

Niederschrift zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 27.11.2014

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Helga Bösch

Frau Gudrun Bruhs

Frau Cornelia Frohnert

Frau Ursel Helms CDU

Frau Heinke Hinz CDU

Frau Brigitte Karst SPD

Herr Jürgen Knauff CDU

Herr Oliver Ringel CDU

Vertreter für Iris
Matthiensen

Herr Norbert Steenbock SPD Vorsitzender

Frau Anke Weidner-Hinkel CDU

Herr Clemens Zimmermann CDU

Vertreter für Uwe
Hüttner

Außerdem anwesend

Herr Sven-Michael Kahns

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Uwe Hüttner CDU

Frau Iris Matthiensen CDU stv. Vorsitzende

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 17.11.2014 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

einstimmig
11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Jugendpflegers
4. Baufortschritt Jugendhaus
5. Vereinbarung über die gemeinsame Finanzierung der Wahrnehmung der Qualifikation von Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen
Vorlage: 503/2014/HO/BV
6. Neugestaltung neue Freizeitfläche (Bolzplatz/Half-Pipe)
7. Jugendbeteiligung in Holm
Vorlage: 511/2014/HO/BV
8. Haushaltssatzung 2015, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
9. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 3 Bericht des Jugendpflegers

Herr Kahns berichtet über die Aktivitäten im Rahmen der Jugendkulturwoche und Ferienfreizeit des Jugendhauses. Es fanden wieder diverse Aktionen statt, die durch die Jugendlichen gut angenommen worden sind. Der TSV Holm hat sich in der Jugendkulturwoche sehr gut mit eingebracht. Es hat wieder viele Angebote gegeben. Unter anderem wurden dieses Jahr auch für Kindergartenkinder Projekte angeboten.

Zum 1. Mal wurde gemeinsam mit dem Hetlinger MTV die Ausfahrt in den Heidepark angeboten. Es haben 70 Kinder teilgenommen.

Herr Kahns berichtet, dass die Arbeit im Jugendhaus gut läuft. Die älteren Jugendlichen kommen derzeit nicht so regelmäßig ins Jugendhaus. Es liegen andere Interessen vor. Unregelmäßig schauen Ehemalige vorbei, um die Hilfe wie z.B. bei Bewerbungen in Anspruch zu nehmen. Derzeit fehlt eine feste Gruppe der älteren Jugendlichen im Jugendhaus.

Die Schulsozialarbeit läuft gut. Herr Kahns fragt, ob die Möglichkeit bestünde die Stunden der Schulsozialarbeit zu erhöhen und hierfür eine neue Kraft einzustellen. Er könnte sich auch vorstellen seine vorhandenen Stunden dort mit zur Verfügung zu stellen, damit diese Aufgabe besser wahrgenommen werden kann. Er würde weiterhin 2 x die Woche in der Schule vorbeischauen, um Hilfestellungen zu geben.

Es soll durch die Verwaltung die Kosten und möglichen Zuschüsse geprüft werden.

Frau Weidner-Hinkel fragt bezüglich der Hausaufgabenhilfe nach, ob es nicht besser wäre das Problem anzugehen, warum die Hausaufgaben nicht zu Hause gemacht werden. Herr Kahns erläutert hierzu, dass es hierzu in den Fällen Gesprächen mit den Lehrern, Eltern und Kindern gibt. Bei schwerwiegenden Problemen wird das Jugendamt mit eingeschaltet.

Ebenso wird bezüglich der fehlenden älteren Jugendlichen, ob es die Arbeit im Jugendhaus im Ort genügend bekannt ist. Hierzu erläutert Herr Kahns, dass am Anfang seiner Arbeit eine nur kleine Zahl der Jugendlichen im Jugendhaus vorbei schauten. Dies wurde mit der Zeit mehr. Die Jugendlichen haben jedoch auch durch Schule, Aktivitäten im Sportverein, einen strammen Terminkalender. Bei der Jugendkulturwoche wird das Angebot sehr gut angenommen.

Herr Voswinkel fragt wegen der Verteilung Jungs zu Mädchen nach. Es ist immer noch so, dass mehr Jungs im Jugendhaus vorbeischauen. Die Mädchen kommen unregelmäßiger.

Nach wie vor ist eine Drogenszene vorhanden. Es sind im laufenden Jahr 2 Dealer verhaftet worden. Die Kontakte der Jugendlichen an diese sind da. Herr Ibs ist involviert.

Der neue Fernseher ist super angekommen. Es wird ein DVD-Abend geplant.

zu 4 Baufortschritt Jugendhaus

Es sind seit der letzten Sitzung im Mai schon einige Dinge erledigt worden. Das Mauerwerk wurde größtenteils saniert. Hier fehlt die Straßenseite noch. Die Fallrohre sind erneuert worden. Der Sockel soll im nächsten Jahr gestrichen werden. Ebenso die Holzteile im Giebel auf der Wettersei-

te. Die Erneuerung der Fenster werden derzeit durch die Verwaltung geprüft.

Herr Voswinkel fragt bezüglich des Sachstandes wegen der Feuchtigkeit im Keller nach. Hierzu wird erläutert, dass es durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Firma Pietsch GmbH die Möglichkeiten geprüft werden. Da es keine Sohle im Keller gibt, stellt dies als problematisch da. Die nicht verbrauchten Mittel werden übertragen.

zu 5 Vereinbarung über die gemeinsame Finanzierung der Wahrnehmung der Qualifikation von Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen

Vorlage: 503/2014/HO/BV

Herr Steenbock stellt in kurzer Erläuterung die neue Vereinbarung vor. Es würden dadurch 700 € Mehrkosten entstehen. Die Kosten seien für 5 Jahre festgeschrieben und gäben Planungssicherheit.

Herr Schaper erläutert, dass durch die Beteiligung der Städte die Gesamtkosten höher werden und somit auch der Anteil der Gemeinden steigt. Herr Ringel ergänzt hierzu, dass die tatsächlichen Kosten abgerechnet werden.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt die Vereinbarung zwischen dem Kreis Pinneberg und der Gemeinde Holm über die gemeinsame Finanzierung der Wahrnehmung der Qualifikation von Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen durch die Kreis-Arbeitsgemeinschaften der Familienbildungsstätten zum 01.01.2015 abzuschließen. Der Zuschuss beträgt jährlich 1.728,79 Euro.

einstimmig beschlossen

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 6 Neugestaltung neue Freizeitfläche (Bolzplatz/Half-Pipe)

Herr Kahns erläutert den als Protokollanlage beigefügten Vorschlag für die Neugestaltung der Freizeitfläche, der in Zusammenarbeit mit einigen Jugendlichen erarbeitet worden ist. Eventuell könnte die Fläche unterhalb des Grillplatzes noch mit hinzugenommen werden. Derzeit sind dort die Bogenschützen. Hier könnte ein Platz für Familien entstehen. Wichtig für die Jugendlichen sei der Zugang von der Straße Am Meierhof.

Herr Reißler lobt den Vorschlag und findet es gut, dass die Jugendlichen sich mit dem Thema beschäftigt haben. Da es noch nicht feststeht, wie der TSV Holm sich entscheidet, kann noch nicht konkret über das Thema entschieden werden. Ebenso sind noch keine Haushaltsmittel dafür eingeplant. Weiterhin seien die baurechtlichen Vorgaben, wie z.B. der Abstand zu den bewohnten Flächen zu prüfen. Im Schul-, Sport- und Kulturausschuss wird der Vorstand vom TSV Holm sich dazu äußern.

**zu 7 Jugendbeteiligung in Holm
Vorlage: 511/2014/HO/BV**

Herr Steenbock erläutert das Schreiben der Juso Orts-AG Holm. Es wird durch den Ausschuss bemängelt, dass keiner der Verfasser des Briefes anwesend ist und der Brief nicht unterschrieben ist. Für die im Schreiben genannte Umfrage liegt noch kein Ergebnis vor.

Herr Voswinkel erläutert, dass das Schreiben eine Eigeninitiative der Jugendlichen sei. In Hetlingen besteht mehr Interesse an der Politik in der Gemeinde. In Holm dagegen weniger. Dies zeigen auch die Zahlen der Jugendlichen auf der letzten Jugendvollversammlung. Von 230 eingeladenen Jugendlichen waren 5 anwesend.

Aufgrund der schulischen Verpflichtungen, sei es für die Jugendlichen schwer gewesen, den Termin einzuhalten. Des Weiteren hat es daher den Anschein, dass die Arbeit für die Jugendlichen durch die Gemeinde gut laufe. Es wird vorgeschlagen, den Jugendbeirat der Gemeinde Hetlingen zu nächsten Jugendversammlung einzuladen, damit dieser von seiner Arbeit und den Erfahrungen berichten kann. Herr Reißler erläutert, dass jeder seine Probleme an ihn, den Ausschüssen oder z.B. über Herrn Kahns vortragen kann.

zu 8 Haushaltssatzung 2015, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Herr Steenbock erläutert die für den Ausschuss relevanten geplanten Ansätze für den Haushalt 2015.

Bei 46010.54000 sind die Kosten der laufenden Unterhaltung eingeplant. Nicht verbrauchte Mittel aus dem Jahr 2014 werden übertragen. Die wesentlichen Änderungen ergeben sich aus den tarifrechtlichen Veränderungen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die für den Ausschuss relevanten Ansätze für den Haushalt 2014 zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung diese so zu beschließen.

Einstimmig beschlossen

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltungen: 0

zu 9 Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.12.2014

(Norbert Steenbock)
Vorsitzender

(Kerstin Seemann)
Protokollführerin